

TG Laudenbach verliert Derby-Krimi gegen TV Heppenheim

Volleyball: TGL verbessert sich aber nach Erfolg gegen Ladenburg auf Platz fünf

(rp) Nach einem zweistündigen Volleyball-Krimi verpasste das Damenteam der TG Laudenbach denkbar knapp die Revanche für die Hinspielniederlage gegen den TV Heppenheim. Zahlreiche Zuschauer sorgten für den stimmungsvollen Rahmen des emotionsgeladenen Nachbarschaftsderbys, in dem die Gastgeber beste Siegchancen nicht nutzen konnten. Laudenbach führte nach Sätzen mit 2:1 und stand bei eigener 23:20-Führung im vierten Durchgang dicht vor dem Erfolg, ehe der TV Heppenheim starke Nerven bewies und sich mit dem erneuten Satzausgleich in den Tie-Break retten konnte. Trainer Sebastian Minden bescheinigte beiden Mannschaften ein tolles Spiel auf hohem Niveau, haderte aber auch mit der aus TGL-Sicht ein oder anderen unglücklichen Schiedsrichterentscheidung in wichtigen Spielsituationen. So durfte Trainerkollege Christoph Schulz, zugleich Spieler des Laudenbacher Bezirksliga-Teams, am Ende einen 3:2 (22:25, 25:20, 21:25, 26:24, 15:11)-Erfolg der Südhessen bejubeln, die sich durch den Erfolg auf den dritten Rang der Bezirksklasse verbessern konnten.

Immerhin machte auch die TG Laudenbach als neuer Tabellenfünfter einen Platz gut, denn im ersten Spiel des Tages gelang mit einer konzentrierten Leistung ein 3:0 (25:20, 25:19, 25:23)-Sieg gegen den abstiegsbedrohten SV Ladenburg III. Lediglich im dritten Satz stand die TGL vor größeren Problemen, als die Gäste aus der Römerstadt beim Stand von 16:13 Hoffnungen auf den Satzanschluss hatten.

TG Laudenbach: N.Augustin, Bisdorf, Engelhard, Hautschek, Jarke, J.Kemper, Merkel, Müller, Weik.